



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 001/2017

Gegenstand der Vorlage:

Beschluss zum generellen Verfahren zur Vorgehensweise bei Punktgleichheit von Projekten

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe „Uchte-Tanger-Elbe“ beschließt, dass zur Bestimmung der Rang- und Reihenfolge von Projekten auf den Prioritätenlisten bei Punktgleichheit im Ergebnis der Qualitätsbewertung wie folgt verfahren wird:

1. Vorhaben von privat-bzw. privatwirtschaftlichen und ehrenamtlichen Akteuren werden vor Vorhaben von Körperschaften des öffentlichen Rechts (Gebietskörperschaften und Religionsgemeinschaften/Kirchen) eingeordnet
2. Vorhaben mit geringerem finanziellen Bedarf an Fördermitteln werden vor Vorhaben mit einem hohen finanziellen Bedarf an Fördermitteln eingeordnet.

Begründung:

Die Prioritätenliste wird in einem diskriminierungsfreien und transparenten Auswahlverfahren durch die LAG unter Anwendung der in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) definierten objektiven Kriterien für die Auswahl der Vorhaben (Bewertungskriterien) erstellt. Über die durchschnittliche Bepunktung der eingereichten Projektvorschläge seitens des LAG-Vorstandes wird die Rang- und Reihenfolge der Vorhaben auf der Prioritätenliste in der Regel eindeutig festgelegt. Bei Punktgleichheit von Projekten ist ein generelles Verfahren zur eindeutigen Festlegung eines Listenplatzes anzuwenden.

Die LEADER-Philosophie der Europäischen Union sowie die bestätigte Lokale Entwicklungsstrategie (LES) sind darauf ausgerichtet, Initiativen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo) und hier privat- bzw. privatwirtschaftlicher und ehrenamtlicher Akteure besonders zu unterstützen. Aus diesem Grund sind diese bei Punktgleichheit prioritär gegenüber Körperschaften des öffentlichen Rechts (Gebietskörperschaften und Religionsgemeinschaften/Kirchen) zu behandeln. Zudem sollen Projekte mit einem geringeren finanziellen Förderbedarf eine besondere Würdigung erfahren. Damit soll eine große Vielfalt der Projekte und die umfassende Umsetzung der LES gesichert werden.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

Andreas Brohm
Vorsitzender



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 002/2017

Beschluss zur „Nachrückerregelung“ und Legitimierung des Vorstandes zur Aktualisierung der Prioritätenliste 2018

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe „Uchte-Tanger-Elbe“ beschließt eine sogenannte „Nachrückerregelung“ entsprechend der Vorgaben zur Erstellung und Aktualisierung der Prioritätenliste 2018 von Seiten des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt. Der Vorstand wird legitimiert, bei Wegfallen von Projekten, die sich innerhalb des verfügbaren Finanziellen Orientierungsrahmens (FOR) befinden, eine aktualisierte Prioritätenliste nach diesen Vorgaben aufzustellen und dem Landesverwaltungsamt bis zum 1. Februar 2018 vorzulegen.

Begründung:

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hat im Rahmen von LEADER/CLLD eindeutige Vorgaben zur Erstellung und Aktualisierung der Prioritätenliste 2018 erlassen, nach denen alle 23 Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt zu verfahren haben (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

LEADER/CLLD

Prioritätenliste 2018 für die Fonds ELER, EFRE, ESF

1 Grundsätze zur Erstellung der Prioritätenliste

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG), vertreten durch die Mitgliederversammlung, beschließt die Auswahl und die Reihenfolge der Vorhaben, die im Jahr 2018 zur Förderung vorgesehen sind, und fasst diese in der Prioritätenliste 2018 zusammen.

Die Prioritätenliste wird in einem nicht diskriminierenden und transparenten Auswahlverfahren durch die LAG unter Anwendung der vorab in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) definierten objektiven Kriterien für die Auswahl der Vorhaben (Bewertungskriterien) erstellt.

Mindestens 50 % der Stimmen in den Auswahlentscheidungen stammen von Partnern, bei denen es sich nicht um Behörden oder um eine einzelne Interessengruppe handelt. Die LAG stellt sicher, dass Interessenkonflikte vermieden werden.

Die Prioritätenliste 2018 umfasst dabei getrennt nach EU-Fonds drei Tabellenblätter. Dafür werden landeseinheitlich Formblätter vorgegeben. Gegenüber den Erfassungsinstrumenten aus den Vorjahren wurde das Tabellenblatt für den ELER um die Spalte „darunter EU-Mittel“ ergänzt.

Diese Formblätter sind getrennt nach Fonds auszufüllen. Dabei ist der jeweilig aktuelle verfügbare Finanzielle Orientierungsrahmen (FOR) nach Fonds einzutragen. Im Bereich ELER sind die Kooperationsvorhaben nicht einzutragen.

Die Prioritätenliste ist bis spätestens zum 10. November 2017 beim Landesverwaltungsamt (LVwA) vorzulegen. Das LVwA bestätigt die Prioritätenliste nach formeller Prüfung.

2 Hinweise zum Ausfüllen der Prioritätenliste

Komplexe und mehrjährige Vorhaben

Komplexe Vorhaben, die mehrere Fonds in Anspruch nehmen oder für die mehrere Anträge gestellt werden sollen, sind in den jeweiligen Listen mit Angabe des korrespondierenden Vorhabens nach Fonds und Priorität zu vermerken. Auch hierfür wurde das Erfassungsinstrument um eine jeweilige Spalte ergänzt.

Komplexe Vorhaben tauchen demnach mehrfach in den jeweiligen Listen mit der entsprechenden Spezifizierung auf (z. B. ELER: Landmarkt Veckenstedt: bauliche Sanierung; ESF: Landmarkt Veckenstedt: Personalausstattung).

Mehrjährige Vorhaben, oder Vorhaben mit mehreren Bauabschnitten werden für das Jahr vollumfänglich auf die Prioritätenliste gesetzt, in welchem das Vorhaben begonnen werden soll. Bauabschnitte/Teilvorhaben können nur insoweit allein für sich auf der Prioritätenliste stehen, wenn diese auch ohne folgende Maßnahmen eine sinnvolle abgeschlossene Einheit darstellen. Eine Anfinanzierung ist ausgeschlossen¹.

Eindeutige Projektidentifizierung

¹ In Bezug auf die Prioritätenliste 2018 (für Vorhaben 2019) kann einer Entscheidung der jeweiligen LAG nicht vorgegriffen werden.

Pro Listenplatz auf der bestätigten Prioritätenliste kann nur ein Antrag gestellt werden.

3 Hinweise zur Bestätigung der Prioritätenliste 2018 durch das LVwA

Einzureichende Unterlagen (sowohl elektronisch als auch in Papierform)

- Ausgefüllte Excel-Datei Prioritätenliste
- Formblatt Umsetzung Artikel 34 Absatz 3 der VO(EU) Nr.1303/2013
- Beschluss Prioritätenliste
- Beschlüsse Einzelprojekte
- Beschluss zum generellen Verfahren oder Einzelbeschlüsse zur Vorgehensweise bei Punktgleichheit
- Beschluss zum Nachrückverfahren
- Protokoll der Mitgliederversammlung zur Beschließung der Prioritätenliste
- Teilnehmerlisten zu den Mitgliederversammlungen mit
- Vertretungsvollmachten und
- Angabe zu Interessenkonflikten
- Projektsteckbriefe zu den einzelnen Vorhaben (in Papierform)

Homepage

Folgende Unterlagen sind nachweislich auf der Homepage der LAG zu veröffentlichen:

- die aktuelle Fassung der Lokalen Entwicklungsstrategie
- die aktuelle Geschäftsordnung der LAG inklusive
- der aktuellen Mitgliederliste
- die Projektauswahlkriterien/Bewertungsbögen (Muster)
- die Termine/Einladungen zu Mitgliederversammlungen (MV)
- die Informationen zu Inhalten und Beschlüssen der MV
- die aktuell beschlossene Prioritätenliste unter Beachtung des Datenschutzes – mögliche Kurzform: Listen-Rang/Kurzbezeichnung/Ort/Träger (ggf. verallgemeinert: z. B. „Privatperson“)/Bewertungspunkte
- bewilligte Projekte unter Beachtung des Datenschutzes

Hinweise zur Prüfung der Auskömmlichkeit des/der FOR

Es werden durch das LVwA nur die Vorhaben der Prioritätenliste bestätigt, die durch den jeweils aktuellen FOR der Fonds ELER, EFRE, ESF gedeckt sind. Dafür wird der Stand des verfügbaren FOR aus der 1. Rate mit Datum vom 30.09.2017 zu Grunde gelegt. Dieser „Rest-FOR“ aus der 1. Rate ist für alle Fonds uneingeschränkt einsetzbar.

Für die Antragstellung 2018 können zusätzlich die Mittel aus der Zuteilung der 2. Rate FOR für den EFRE, ESF und den ELER in Anspruch genommen werden. Dabei gelten für die 2. Rate FOR ELER Einschränkungen.

Bestätigt werden auch die Vorhaben, für die nur noch anteilig Mittel aus dem FOR bereit stehen („angeschnittene“ Vorhaben).

4 Hinweise zur Aktualisierung der Prioritätenliste (alle Fonds)

Die Aktualisierung der Prioritätenliste ist einmalig auf Antrag beim LVwA zum 01.02.2018 unter folgenden Rahmenbedingungen möglich:

- keine Neuaufnahme von Vorhaben,
- keine Veränderung der bestätigten Reihenfolge,
- keine inhaltlichen Ergänzungen von Vorhaben,
- keine Erhöhung der Fördersummen,
- kein „Überspringen“ von Vorhaben,
- keine Änderung der Zuordnung zu einem Fonds,
- LAG fasst Beschluss, dass das „Nachrücken“ von Vorhaben möglich ist und dass das jeweilige Steuerungsgremium ermächtigt wird, diese aktualisierte Prioritätenliste aufzustellen und dem Landesverwaltungsamt vorzulegen,
- das Steuerungsgremium informiert die LAG über die aktualisierte Prioritätenliste.

Die nicht mehr zur Umsetzung vorgesehenen Vorhaben verbleiben auf der Liste; werden dort jedoch gestrichen und die Fördermittel auf Null gesetzt.

Die ursprünglich vergebenen Prioritäten bleiben damit auch nach Streichung erhalten.

5 Weitere Ausfüllhinweise zum Formblatt

- Spalte Priorität:
keine Dopplung, keine Unterteilung; ein- bzw. zweistellige Zahl
- Spalte Komplexes Vorhaben:
kombinierte Vorhaben sind getrennt nach Fonds einzutragen,
hier Verweis auf korrespondierenden Fonds und Priorität
- Spalte Förderprogramm:
Eintragung siehe beigefügter Liste FP-Nummern (ELER)
Oder der Kurzbezeichnung der Richtlinien (EFRE)
- Spalte Vorhabensort:
Ortsteilkonkret angeben
- Spalte Vorhaben:
aussagefähige Kurzbeschreibung des Vorhabens, insbesondere Zweck
(z. B. nicht: Sanierung Scheune, sondern: Umnutzung ehem. Scheune für betreutes Wohnen)
- Spalte Fördermittel gesamt:
Fördersätze und Förderhöchstbeträge der jeweiligen Förderrichtlinie beachten
- Spalte darunter EU-Mittel
Je nach Förderrichtlinie 80 – 90 % der Zuwendung; dient dem direkten Abgleich der Verfügbarkeit des FOR, beinhaltet keine Aussage zur Verfügbarkeit von Landesmitteln



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 003/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des Förderverein Briest/Tangerhütte e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Brauhaus Briest (Cafébetrieb & Konzertsaal)“ des Förderverein Briest/Tangerhütte e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm

Vorsitzender

Anlage zu BV 003/2017

Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)

Antragsteller: Förderverein Briest/Tangerhütte e.V.
(Ansprechpartner: Herr Knüppel)

Projekttitlel: Brauhaus Briest (Cafébetrieb & Konzertsaal)

Ort der Projektumsetzung: Tangerhütte, Briest

Kurzbeschreibung des Projektes

Bei dem sogenannten „Brauhaus“ handelt es sich um eine barocke Backsteinscheune mit Krüppelwalmdach, das derzeit nur aus einem vollständig sanierten Rohbau besteht. Es liegt an der Fahrradtrasse „Altmark“ und auf dem historischen Fachwerkhof des Rittergut Briest.

Ziel

Indem die Backsteinscheune zu einem öffentlich zugänglichen Veranstaltungsraum mit Cafébetrieb und Hofladen umgebaut wird, soll die Inwertsetzung des kulturellen Erbes des Vierseiten-Backsteinhofes „Rittergut Briest“ erreicht werden und damit die Steigerung der touristischen Attraktivität. Damit erhöht sich ebenso die Lebensqualität der umgebenden ländlichen Gebiete.

Maßnahmen

Im Inneren erfordert der Cafétrieb den Einbau einer Küche nebst Gasträumen. Der Ausbau des Obergeschosses soll Konzerte und kulturelle Veranstaltungen ermöglichen. Ein zweiter Fluchtweg im Obergeschoss sowie eine behindertengerechte Zuwegung sind zu errichten.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: A.3.1, B.4.2

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 238.000 Euro

Beantragte Zuwendung: 178.500 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 004/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Evangelischen Kirchengemeinde Bindfelde

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Sanierung/Neueindeckung des Daches der Kirche zu Bindfelde“ der Evangelischen Kirchengemeinde Bindfelde als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 004/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Evangelische Kirchengemeinde Bindfelde
(Ansprechpartner: Pfarrer Kähler)

Projekttitle: Sanierung / Neueindeckung des Daches der Kirche zu Bindfelde

Ort der Projektumsetzung: Bindfelde

Kurzbeschreibung des Projektes

Die Bindfelder Kirche ist ein dreiteiliger Feldsteinbau bestehend aus Kirchenschiff, Chor und Apsis, sowie einem nachträglich angeführten zum Schiff hin voll geöffneten Turm. Die Gemeinde sieht die Sanierung des Kirchendachs vor.

Ziel

Die Maßnahmen haben den Substanzerhalt der Kirche und damit die Steigerung der Attraktivität des Ortsbildes zum Ziel.

Maßnahmen

Geplant sind im Rahmen der Förderung die Neueindeckung des Daches entsprechend dem Bestand als Biberschwanzdoppeldach, der Verbau neuer Dachlatten sowie die Neueindeckung des Daches der Sakristei.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.1.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 60.000 Euro

Beantragte Zuwendung: 45.000 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 005/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des Hof Albrecht Reitanlage Buch

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Gestaltung und Entwässerung Reitplatz“ des Hof Albrecht Reitanlage Buch als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

Andreas Brohm
Vorsitzender

Anlage zu BV 005/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Hof Albrecht Reitanlage Buch
(Ansprechpartner: Herr Albrecht)

Projekttitel: Gestaltung und Entwässerung Reitplatz

Ort der Projektumsetzung: Buch

Kurzbeschreibung des Projektes

Seit 1991 Umbau eines Vierseitenhofs zum Reiterhof und Pension; seit 2008 im Leaderprogramm, entstanden sind FeWo, Pensionszimmer (16 Betten), Hofladen und Rezeption sowie Aufenthaltsraum, Beregnungsanlage für Halle und Platz (bei starker Trockenheit). Reitunterricht ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Betrieb. Die meisten unserer Gäste buchen Unterricht, besonders für Kinder, dazu. Jeden Freitag und Samstag haben wir Gruppen von 8 bis 12 Kindern, die regelmäßig Reitunterricht nehmen, dazu kommt am Mittwoch unsere Voltegiengruppe mit 8 Kindern. Wir haben im Moment 7 Pensionspferde, die täglich die Reitplätze zur Bewegung der Pferde bzw. zum Reiten nutzen. Halle und Plätze sind die Faktoren, die für die Pferdebesitzer ausschlaggebend sind, ihr Pferd in unserem Betrieb einzustallen. Derzeit ist der Reitplatz bei starkem Niederschlag nicht mehr nutzbar. Um eine ständige und planbare Nutzung zu gewährleisten, muss eine Entwässerung errichtet werden. Gleichzeitig soll der Platz so gestaltet werden, dass er sportlich aber auch touristisch nutzbar ist, beispielsweise für Festlichkeiten und Veranstaltungen. Entsprechend ist eine Einfriedung vorzunehmen.

Ziel

Mit Abschluss des Projektes soll ein „Allwetterplatz“ entstanden sein, der bei jeder Witterung genutzt werden kann. Ziel ist es, den Betrieb mit Pension und Reitangeboten wirtschaftlich zu stärken und zu stabilisieren.

Maßnahmen

Der Reitplatz soll durch eine Einfriedung und ein Entwässerungssystem neu gestaltet werden. Der Springplatz hat folgende Maße: 40m X 60m, Dressurplatz 20m X 40m. Dazu ist die notwendige Technik anzuschaffen und entsprechende Baumaßnahmen sind durchzuführen.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen B4.1, C.4.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 27.370 Euro

Beantragte Zuwendung: 11.500 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 006/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Umgestaltung ehemaliger Gaststätte zum Dorfgemeinschaftshaus“ der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 006/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
(Ansprechpartnerin: Frau Altmann)

Projekttitlel: Umgestaltung ehemaliger Gaststätte zum
Dorfgemeinschaftshaus

Ort der Projektumsetzung: Demker und Elversdorf

Kurzbeschreibung des Projektes

Das Projekt impliziert die Schaffung eines neuen Dorfmittelpunktes durch die energetische Sanierung der ehemaligen Gaststätte mit Saal. Entstehen soll ein Dorfgemeinschaftshaus für die Ortschaften Demker und Elversdorf mit dem Ziel der Belebung des Ehrenamtes vor Ort. Es soll eine generationsübergreifende Nutzung geschaffen werden, unter anderem indem Räume durch die Seniorenbetreuung, die mobile Jugendarbeit sowie die Freiwillige Feuerwehr genutzt werden. Des Weiteren sollen Räume für kommunale Veranstaltungen wie Sitzungen des Ortschaftsrates oder Wahlen Verwendung finden.

Ziel

Es soll eine Begegnungsstätte für die ortsansässigen Bewohner geschaffen werden und somit eine attraktive Infrastruktureinrichtung zur Freizeitgestaltung sowohl für Jugendliche als auch Senioren. Gleichzeitig wird der Zusammenhalt im Ort gefördert, das Ehrenamt belebt und das Ortsbild prägende Bausubstanz erhalten.

Maßnahmen

Im Rahmen der Förderung soll eine grundhafte Renovierung einschließlich Maler- und Elektro-, als auch Fußbodenarbeiten stattfinden. Die vorhandene Deckenkonstruktion im Saal soll aufgrund von Feuchtschäden aufgenommen und neu aufgebaut werden. Weiterhin soll die Installation einer neuen Heizungsanlage und die Ausstattung finanziert werden.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.4.2

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 100.000 Euro

Beantragte Zuwendung: 75.000 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 007/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag von Siegfried und Angelika Arndt

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Inwertsetzung Ferienwohnung in der Mühle“ von Siegfried und Angelika Arndt als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 007/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Siegfried und Angelika Arndt

Projekttitlel: Inwertsetzung Ferienwohnung in der Mühle

Ort der Projektumsetzung: Groß Schwarzlosen

Kurzbeschreibung des Projektes

Zwei Gebäude auf dem Grundstück der Antragsteller stehen leer. Diese wurden 1923 errichtet und bis 1971 als Mühle bzw. bis 1978 als Scheune genutzt. In der alten Mühle wurden zwischen 1991 und etwa 2007 bereits mehrere bauliche Maßnahmen ergriffen, darunter der Einbau einer Werkstatt für eine Restauratorin sowie der Einsatz eines Fensters in den Giebel. Weitere Baumaßnahmen sollen zukünftig eine Gästeunterkunft in der Scheune entstehen lassen.

Ziel

Durch die Maßnahmen sollen die historischen Gebäude erhalten und ein halber Arbeitsplatz geschaffen werden. In mehreren Etappen wird der Ausbau erfolgen, der sich zunächst auf 100 Quadratmeter beschränkt, die zukünftig aber voraussichtlich noch erweitert werden. Neue Übernachtungs- und Freizeitmöglichkeiten entstehen und steigern so die Attraktivität des Ortes auch für Touristen.

Maßnahmen

Angedacht ist die Dämmung des Scheunengebäudes, die Errichtung von Trockenbauwänden und der Einbau von Dachfenstern. Es sind weiterhin der Einbau von Türen sowie Heizungs-, Wasser- und Elektroinstallationen vorgesehen. Auf diese Weise soll eine Ferienwohnung mit sechs Betten, und einem Wohn-Kochbereich entstehen. Weiterhin ist angedacht, Töpferei und Imkerei als Teil eines touristischen Erlebnisses vorzustellen.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: A.1.1, A.1.2, A.4.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 69.853 Euro

Beantragte Zuwendung: 31433,85 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 008/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Jugendclub Groß Schwarzlosen“ der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 008/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
(Ansprechpartnerin: Frau Altmann)

Projekttitel: Jugendclub Groß Schwarzlosen

Ort der Projektumsetzung: Groß Schwarzlosen

Kurzbeschreibung des Projektes

Aus einem gut erhaltenen Heizhaus soll ein Jugendclub entstehen, der Platz für bis zu 25 Jugendliche bietet. Er ist Teil der Daseinsvorsorge und Mittel dem demographischen Wandel im Ort zu begegnen.

Ziel

Das Projekt hat die Attraktivitätssteigerung des Standortes für Jugendliche zum Ziel.

Maßnahmen

Innerhalb der Umsetzung sind umfassende Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Dazu gehören unter anderem die Instandsetzung der Gebäudehülle, die Erneuerung des Daches, das Einziehen von Decken, die Errichtung sanitärer Anlagen sowie die Pflasterung des Eingangsbereichs. Zudem soll ein Wasser-/Abwassersystem installiert und die Beheizung durch eine elektrische Frostschutzüberwachung ermöglicht werden.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.2.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

	Projektkosten (Gesamt, brutto):	Beantragte Zuwendung:
2018	95.200 Euro	76.160 Euro
2019	47.600 Euro	0 Euro
Gesamt	142.800 Euro	76.160 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 009/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Evangelischen Kirchengemeinde Jerchel

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Statische Sicherung und Sanierung des Turms der Kirche Jerchel“ der Evangelischen Kirchengemeinde Jerchel als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 009/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Evangelische Kirchengemeinde Jerchel
(Ansprechpartner: Pfarrer Dr. Lippelt)

Projekttitel: Statische Sicherung und Sanierung des Turms der Kirche Jerchel

Ort der Projektumsetzung: Jerchel

Kurzbeschreibung des Projektes

Nachdem die Maßnahmen der konstruktiven Sicherung und der Feuchtreduzierung im Bereich des Kirchenschiffs erfolgreich durchgeführt wurden, soll abschließend die statische Sicherung und Sanierung des Fachwerkturms erfolgen. Notwendig sind diese Maßnahmen, da die Holzkonstruktion stark durchfault und teilweise sogar abgängig scheint.

Ziel

Durch die Baumaßnahme wird die Attraktivität des Ortsbildes erhöht und die Kirche für eine nachhaltige Nutzung erhalten. Dies kommt sowohl Touristen, als auch den Bewohnern des Ortes zu Gute, wodurch Haltefaktoren gestärkt werden.

Maßnahmen

Für eine sichere und dauerhafte Wiederherstellung der Tragsicherheit erscheinen das Abnehmen des Turmhelmes und eine Grundinstandsetzung des Turmschaftes und des Helmes erforderlich.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.1.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 150.000 Euro

Beantragte Zuwendung: 112.500 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 010/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des Elblicht Kubis e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Radler-Rast mit Imbiss und Café“ des Elblicht Kubis e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 010/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Elblicht Kubis e.V.
(Ansprechpartnerin: Frau Bürger)

Projekttitel: Radler-Rast mit Imbiss und Café

Ort der Projektumsetzung: Kehnert

Kurzbeschreibung des Projektes

Der Elberadweg führt direkt am alten Gutshof vorbei und lockt schon jetzt viele Radfahrer an, die sich informieren wollen. Hier soll für einen bisher ungenutzten, leerstehenden historischen Gebäudeteil eine neue Nutzung entstehen. Es handelt sich um ein U-förmiges Hofensemble mit stabilen, tragenden Wänden und Eisen-Doppel-T-Trägern mit Berliner Deckengewölbe. Dieses insgesamt 70 Meter lange Stallgebäude liegt gegenüber dem alten und neuen Schloss. Das neue Schloss wird aktuell von zwei Vereinen genutzt. Eine breitere touristische Nutzung ergibt sich durch die anstehende Bau-Endabnahme.

Ziel

Während des Projekts soll eine rustikale, einfach eingerichtete Radler-Rast mit einem Imbiss und Café entstehen, in dem regionale Produkte und selbst gerösteter Kaffee angeboten werden.

Maßnahmen

Zur Projektumsetzung gehören die Entfernung von Bauschutt, Arbeiten am Mauerwerk, die Verfüzung der Natursteine, der Verputz alter Tröge und deren Integration in den Raum. Die Decke soll mit Stoffbahnen abgehängt werden und ein Holzdielenfußboden entstehen. Weiterhin sollen vier neue Bogenfenster und eine zweite Eingangstür eingebaut werden. Der Außenbereich wird gepflastert und als Freisitzfläche ergänzt. Für die Innenausstattung sollen ein Tresen, eine Kühlvitrine, ein Gasherd und weiteres Mobiliar beschafft werden, außerdem ist ein Wasseranschluss zu verlegen. Auch soll ein barrierefreier Sanitärbereich entstehen.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: A.3.1, A.4.2

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 27.786,20 Euro

Beantragte Zuwendung: 20.839,50 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 011/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des Elblicht Kubis e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Barrierefreie Reiterpension auf Gutshof mit Elbschloss“ des Elblicht Kubis e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 011/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Elblicht Kubis e.V.
(Ansprechpartnerin: Frau Bürger)

Projekttitlel: Barrierefreie Reiterpension auf Gutshof mit Elbschloss

Ort der Projektumsetzung: Kehnert

Kurzbeschreibung des Projektes

Die unter Denkmalschutz gestellte Alte Schmiede ist teilsaniert: Außenhaut und Dach wurden bereits vor Jahren nach Vorgabe des Denkmalschutzes repariert bzw. erneuert. Die Ausgangssituation von bisher einem bewohnbaren Appartement kann durch den Ausbau von drei weiteren bereits genehmigten Ferien-Wohnungen verbessert und Leerstand beseitigt werden. Zwei Unterkünfte sollen barrierefrei gestaltet werden.

Ziel

Im Rahmen der Förderung sollen drei Appartements ausgebaut werden. Diese sollen nicht nur Reittouristen, sondern auch Menschen mit Behinderung zur Verfügung stehen, die auch weitere Angebote auf dem Hof (z.B. heilpädagogisches Voltigieren) wahrnehmen können.

Maßnahmen

Die beantragten Fördermittel sollen für den Ausbau von Wohnungen für Reittouristen verwendet werden. Dazu gehören Arbeiten am Innenausbau sowie Ausstattungskosten.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von A: Natur und Kulturerbe
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: A.3.1, A.4.2

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

	Projektkosten (Gesamt, brutto):	Beantragte Zuwendung:
2018	50.000 Euro	37.500 Euro
2019	28.200 Euro	21.150 Euro
Gesamt	78.200 Euro	58.650 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 012/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Stadt Tangermünde

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Energieeffiziente Dachsanierung Wohnblock im OT Köckte“ der Stadt Tangermünde als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 012/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Stadt Tangermünde
(Ansprechpartnerin: Frau Hünemörder)

Projekttitel: Energieeffiziente Dachsanierung Wohnblock im OT Köckte

Ort der Projektumsetzung: Köckte

Kurzbeschreibung des Projektes

Der freistehende Wohnblock Lindenallee 2 im Ortsteil Köckte ist in den 70er Jahren erbaut und hat eine Grundfläche von ca. 190 Quadratmetern. Das Gebäude ist voll unterkellert, umfasst zwei Vollgeschosse und ein Dachgeschoss. Es verfügt über sechs Wohnungen, von denen derzeit fünf vermietet sind. Bei allen Wohnparteien handelt es sich um langjährige Mietverträge.

Ziel

Mit der Dachsanierung soll sowohl eine Verbesserung der Bausubstanz und des kommunalen Eigentums, als auch eine Steigerung der Wohnqualität bewirkt werden.

Maßnahmen

Im Rahmen der Förderung sind Dachdecker- (beinhalten Abbruch, Eindeckung, Rinnenanlage und Gerüst) sowie Trockenbauarbeiten (Wärmedämmung der letzten Geschosdecke) vorgesehen.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von A: Natur und Kulturerbe
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.1.1, B.2.2

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 60.000 Euro **Beantragte Zuwendung:** 45.000 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 013/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Stadt Tangermünde

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Leerstands-beseitigung / Sanierung des ehemaligen Gemeindebüros Langensalzwedel“ der Stadt Tangermünde als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Das Projekt ist zweigeteilt in einen Bauabschnitt A (Innenausbau) und Bauabschnitt B (Außenbereich). Wenn notwendig, werden zwei getrennte Anträge eingereicht. Eine Umsetzung kann unabhängig voneinander erfolgen. Für die Inwertsetzung des Gebäudes ist der Bauabschnitt A vorrangig vor der Umsetzung des Bauabschnittes B.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 013/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Stadt Tangermünde
(Ansprechpartnerin: Frau Hünemörder)

Projekttitlel: Leerstandsbeseitigung / Sanierung des ehemaligen
Gemeindebüros Langensalzwedel

Ort der Projektumsetzung: Langensalzwedel

Kurzbeschreibung des Projektes

Gegenwärtig ist das seit Frühjahr 2010 leerstehende ehemalige Gemeindebüro im Ortskern von Langensalzwedel vom Verfall bedroht. Das für die Region bautypische Gebäude aus Klinkermauerwerk soll durch den Ausbau die starken zivilgesellschaftlichen Strukturen im Ort fördern und dem begrenzten Freizeit- und Kulturangebot für Jugendliche und Senioren in der Gemeinde entgegenwirken.

Ziel

Die neue Nutzungszuführung wirkt zum einen dem Gebäudeleerstand entgegen und hält zudem das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gemeindebewohner aufrecht, die sich weiterhin vor Ort organisieren und engagieren können. Geplant ist die Schaffung eines Mehrzweckhauses, in dem sich beispielsweise die Frauensportgruppe treffen und ihre Gerätschaften unterbringen kann, Bastelnachmittage stattfinden können, sich die Mütter zu jeder Jahreszeit organisieren können und der Bürgermeister für bestimmte Anlässe einen „Empfangsraum“ hat. Viele weitere Nutzungen sind denk- und umsetzbar.

Maßnahmen

Derzeit besteht das Gebäude lediglich aus den vier Außenwänden und Dach, sodass eine Nutzung nicht möglich ist. Es soll, ebenso wie die Außenanlagen, barrierefrei ausgebaut und Sanitärräume geschaffen werden. Notwendig sind Abbruch- und Ausbuarbeiten in dem bestehenden Gebäude. Dazu gehören folgenden Arbeiten: Dachdecker, Putz, Estrich, Fenster- und Außentüren, Innentüren, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanitär, Elektrik, Außenanlagen, Ausstattung.

Das Projekt wird zweigeteilt in einen Bauabschnitt A (Innenausbau) und Bauabschnitt B (Außenbereich). Hierfür ist vorgesehen, zwei getrennte Anträge einzureichen. Eine Umsetzung kann unabhängig voneinander erfolgen.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von A: Natur und Kulturerbe
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.1.1, B.1.2, B.2.1, B.3.1, B4.2

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

	Gesamtkosten	Beantragte Zuwendung
Bauabschnitt A: LaM (LEADER)	167.146 Euro	133.717 Euro
Bauabschnitt B: LiM (RELE)	63.674 Euro	47.755 Euro
Gesamtsumme	230.820 Euro	181.472 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 014/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Erneuerung des Fußbodenbelages im DGH Schernebeck“ der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 014/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
(Ansprechpartnerin: Frau Altmann)

Projekttitel: Erneuerung des Fußbodenbelages im DGH Schernebeck

Ort der Projektumsetzung: Schnernebeck

Kurzbeschreibung des Projektes

Der aktuelle Fußboden des Dorfgemeinschaftshauses ist von Feuchtschäden angegriffen, bereits erfolgte Reparaturen sind nur von kurzer Haltbarkeit. Die Unterhaltung des Dorfgemeinschaftshauses ist gefährdet, da Nutzer hier „Stolperstellen“ vorfinden. Das Angebot für Bürger und Vereine zur Nutzung dieser Räumlichkeiten ist ohne Sanierung in Frage zu stellen.

Ziel

Mit der Durchführung des Projekts soll die lokale Infrastruktur zur Freizeitgestaltung und zur Stärkung des Ehrenamts erhalten werden.

Maßnahmen

Im Rahmen der Förderung soll das vorhandene Parkett abgetragen, eine Feuchtsperre eingebaut sowie neuer Bodenbelag eingebaut werden.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.4.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 25.000 Euro

Beantragte Zuwendung: 18.750 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 015/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Spielplatz Stegelitz“ der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 015/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
(Ansprechpartnerin: Frau Altmann)

Projekttitel: Spielplatz Stegelitz

Ort der Projektumsetzung: Stegelitz

Kurzbeschreibung des Projektes

In der Ortschaft Stegelitz gibt es bisher keinen kommunalen Spielplatz. Die ca. 20 ortsansässigen Kinder haben keinen Anlaufpunkt für gemeinsames Spielen. Zur Innenentwicklung der Ortschaft ist aufgrund gestiegener Kinderzahlen ein Freizeitangebot zu schaffen und dieses gleichzeitig für Radtouristen zugänglich zu machen.

Ziel

Im Rahmen der Förderung soll ein bedarfsgerechter Spielplatz entstehen, der Radfahrern gleichzeitig als Rastplatz am Altmarkrundkurs dienen kann.

Maßnahmen

Zu den geplanten Maßnahmen gehören die Errichtung eines kompakten Spielgerätes, einer überdachten Sitzmöglichkeit sowie eines Abfalleimers.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.4.2

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 15.000 Euro

Beantragte Zuwendung: 12.000 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 016/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des Tierheim „Edith Vogel“ Stendal – Altmärkischer Tierschutzverein Stendal e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Anbau Hundehaus“ des Tierheim „Edith Vogel“ Stendal – Altmärkischer Tierschutzverein Stendal e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 016/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Tierheim „Edith Vogel“ Stendal – Altmärkischer Tierschutzverein Stendal e.V. (Ansprechpartnerin: Antonia Freist)

Projekttitel: Anbau Hundehaus

Ort der Projektumsetzung: Borstel

Kurzbeschreibung des Projektes

Ein umfunktionierter Schweinestall dient dem Tierheim seit Erwerb des Grundstücks 1991 als beheizbares Hundehaus. Die einzelnen Zwinger bieten nach heutiger Gesetzeslage nicht genug Breite, um die Tiere artgerecht unterbringen zu können, zudem erreicht die innenliegenden Arbeitsräume wie Futterküche, Waschräume etc. kein Tageslicht. Das Haus ist nicht schallgedämmt, die Fliesen sind brüchig und Hohlblocksteine mittlerweile tunnelartige Unterkünfte für Ratten und Mäuse. Um die Umstände für die Tierheimhunde zu verbessern, ist der Ersatzneubau geplant.

Ziel

Im ersten Bauabschnitt wird ein Anbau an das bereits vorhandene Hundehaus entstehen, der mit 9 Räumen und 4 Zwingern Platz für maximal 23 Hunde bietet. Ängstliche Hunde sowie eine Hündin mit Welpen haben in den neuen Räumen mehr Ruhe, um sich positiv zu entwickeln. Die Situation für die Mitarbeiter verbessert sich deutlich und die Arbeitsqualität steigt auch für die Auszubildenden und angehenden Fachkräfte des BBW im Bereich Heim- und Pensionstierpfleger, für die das Tierheim Einsatzstelle ist.

Mit der zeitgemäßen Unterbringung wird das Tierheim Stendal Vorbild für die Hundehaltung in Heimen und Pensionen für Auszubildende, Besucher und andere Tierheime. Gleichzeitig wird das ehrenamtliche Engagement vieler regelmäßiger Helfer durch die verbesserten Unterbringungsmöglichkeiten gesteigert. Für die Zukunft ist eine Jugendgruppe geplant, die sich neben allgemeinen Tierschutzthemen und dem Kontakt zu den Tieren unter anderem auch mit dem Tierheimbetrieb beschäftigen wird. Auch hier ist die Vorbildfunktion hinsichtlich Bedürfniserfüllung und Haltung der Tiere wichtig.

Maßnahmen

Im Rahmen der Förderung soll der erste Bauabschnitt des neuen Hundehauses erfolgen. Dieser umfasst einen Ersatzneubau mit besser ausgestatteten, beheizbaren Hundeeinzelunterkünften und verbesserten Arbeitsbedingungen.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: C.2.3

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 418.047 Euro

Beantragte Zuwendung: 231.520 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 017/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Betriebswirtschaftliche Betrachtung einer Konzeption Kulturhaus“ der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 017/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
(Ansprechpartnerin: Frau Altmann)

Projekttitlel: Betriebswirtschaftliche Betrachtung einer Konzeption
„Kulturhaus“

Ort der Projektumsetzung: Tangerhütte

Kurzbeschreibung des Projektes

Das Kulturhaus Tangerhütte steht vor der Problematik, dass aufgrund fehlender Sanierungen in den vergangenen Jahren ein Investitionsstau vorhanden ist, den es zu beseitigen gilt. Zur Vorbereitung einer Sanierungsmaßnahme ist zwingend zu prüfen, inwieweit die Betreibung des Objektes zukunftsorientiert und angepasst an den demografischen Wandel unserer Region erfolgen kann.

Ziel

Innerhalb der Förderung soll eine betriebswirtschaftliche Konzeption zur Betreibung des Objektes als Veranstaltungsstätte für kulturelle Anlässe mit 200 bis 300 Plätzen erstellt werden.

Maßnahmen

Die Konzeption umfasst Bedarfsanalyse, Bauzustandsanalyse, Analyse der Betriebs- und Personalkosten, Konkurrenzanalyse, die Erarbeitung möglicher Aktionsfelder, Marketing- und Logistikstrategien sowie die Erarbeitung eines Wirtschaftsplanes und einer Entgeltordnung.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.4.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 12.000 Euro

Beantragte Zuwendung: 9.600 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 018/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Dachrekonstruktion Neues Schloss“ der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 018/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
(Ansprechpartnerin: Frau Altmann)

Projekttitle: Dachrekonstruktion „Neues Schloss“

Ort der Projektumsetzung: Tangerhütte

Kurzbeschreibung des Projektes

Das aktuelle Dach, bestehend aus Betondachsteinen, ist undicht. Zudem besteht am Dachstuhl seit Jahren ein Brandschaden.

Ziel

Durch das Projekt soll das Dach nach historischem Vorbild rekonstruiert sowie eine Fensterkonstruktion zurückgebaut werden, um die ursprüngliche historische Bauweise unter Berücksichtigung der Denkmalschutzauflagen wiederherzustellen und ein einmaliges kulturelles Erbe in Wert zu setzen.

Maßnahmen

Im Rahmen der Förderung ist die Dachrekonstruktion sowie der Rückbau der zu DDR-Zeiten veränderten Bauweise geplant.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.3.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 250.000 Euro

Beantragte Zuwendung: 187.500 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 019/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Radwegebeschilderung für die knotenpunktbezogene Wegweisung - 2. Projektphase / Tangermünde und Tangerhütte“ der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 019/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
(Ansprechpartnerin: Frau Altmann)

Projekttitlel: Radwegebeschilderung für die knotenpunktbezogene Wegweisung
2. Projektphase / Tangermünde und Tangerhütte

Ort der Projektumsetzung: Einheitsgemeinden Tangermünde und Tangerhütte

Kurzbeschreibung des Projektes

Im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojekts „Knotenpunktbezogene Wegweisung“ wird in einer ersten Projektphase (2017-2018) an der Konzeption eines für Sachsen-Anhalt innovativen Radwegenetzes und der damit verbundenen knotenpunktbezogenen Wegweisung gearbeitet. Derzeit wird von einem Netzwerk mit insgesamt 20 Knotenpunkten im Gebiet Tangermünde-Tangerhütte ausgegangen. Diese sollen mit den geplanten Netzknotenpunkten der Regionen Stendal, Arneburg-Goldbeck, Elbe-Parey sowie Stadt Jerichow verbunden werden.

Ziel

Die Projektumsetzung steigert die Qualität des Radroutennetzes der Region und vernetzt nicht nur überregionale Radwanderwege, sondern stärkt auch die Vernetzung von Nachbarregionen. Der Aktivtourismus in der Region, für den auch individualisierbare Angebote geschaffen werden können, wird nach innen und außen beworben und touristische Themenschwerpunkte können verknüpft werden (wie Straße der Romanik, Blaues Band etc.).

Maßnahmen

In der 2. Projektphase sollen die zur Realisierung notwendigen Beschilderungen in Form von Fahnenwegweisern, Knotennummern, Informationstafeln und Zwischenwegweisungen angeschafft und aufgestellt werden. Die Einheitsgemeinden Stadt Tangermünde und Stadt Tangerhütte planen für 2018 die Anschaffung und Umsetzung der Beschilderung gemeinsam durchzuführen.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe
 C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: A.4.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 30.000 Euro

Beantragte Zuwendung: 24.000 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 020/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Landwirtschaftsbetrieb Klug GbR

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Schaffung von Räumen für Hof- und Betriebsführungen“ der Landwirtschaftsbetrieb Klug GbR als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 020/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Landwirtschaftsbetrieb Klug GbR
(Ansprechpartnerin: Sibylle Klug)

Projekttitlel: Schaffung von Räumen für Hof- und Betriebsführungen

Ort der Projektumsetzung: Volgfelde

Kurzbeschreibung des Projektes

Bereits im Rahmen des Kooperationsprojektes „Bauern-Paten“ zwischen dem Landfrauenverband Sachsen-Anhalt und der AOK herrschte großes Interesse am Hof des Antragstellers, welches sich an Hoftagen für Kita-Gruppen, Schulklassen und andere Interessierte zeigte. Die Erfahrungen aus dem vorangegangenen Projekt haben gezeigt, dass eine wetterunabhängige Variante auf dem Hof günstig wäre, die auch die Möglichkeit für einen Imbiss gibt.

Ziel

Durch die Verwirklichung des Projekts können die bestehenden touristischen Angebote erweitert, Informationen zur modernen und regionalen Landwirtschaft transportiert und schon den Jüngsten das Berufsbild des „Landwirts“ vermittelt werden. Mithilfe der Fördermittel soll auch die Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden.

Maßnahmen

Das Projekt sieht die Umnutzung eines Altstalles zum Mehrzweckraum vor. Der derzeit als Garage und Lagerraum genutzte Bau verfügt über eine Fläche von etwa 50 Quadratmetern, auf denen ein Küchenteil und Sanitäranlagen entstehen sollen. Dazu müssen Fußboden und teilweise Wände erneuert, eine Tür eingebaut sowie ein Holzofen inklusive Schornstein gesetzt werden.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von A: Natur und Kulturerbe
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: A.2.1, A.4.2, B.2.1, C.1.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 25.585 Euro **Beantragte Zuwendung:** 12.792,50 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 021/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des Förderverein Vollenschierer Kirche e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Konservierung von Kirche als Grundlage kultureller Teilhabe“ des Förderverein Vollenschierer Kirche e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 021/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Förderverein Vollenschierer Kirche e.V.
(Ansprechpartner: Herr Rehbein)

Projekttitlel: Konservierung von Kirche als Grundlage kultureller Teilhabe

Ort der Projektumsetzung: Vollenschier

Kurzbeschreibung des Projektes

Das Vorhaben richtet sich auf die Konservierung der Innenputze der Gutskirche. Große Partien der Wandfassung haben sich über die Jahre vom Mauerwerk gelöst und schweben gleichsam vor den Wandflächen. Hinsichtlich der Wandmalereien sind bereits umfangreiche Verluste entstanden. Ohne Konservierung werden sich weitere Partien des Innenputzes vom Mauerwerk lösen.

Ziel

Fassungs- und Malereiverluste im Kircheninnenraum durch Putzverluste sollen gemindert oder sogar gestoppt werden. Das Kulturprogramm vor Ort soll um die Komponente „Wandflächengestaltung“ (Bilder & Farben) erweitert werden.

Maßnahmen

Im Rahmen der Förderung werden große Partien des Innenraumputzes konserviert, was aus raumklimatischen Gründen zwischen Juni und September passieren soll. Laufende Untersuchungen, welche die Restauration betreffen, sind in Kooperation mit einer Fachbehörde durchzuführen.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: A.3.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 29.482,25 Euro **Beantragte Zuwendung:** 22.111,69 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 022/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des Wildpark Weißewarte e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Inwertsetzung einer Lagerhütte für Heu und Stroh“ des Wildpark Weißewarte e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 022/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Wildpark Weißewarte e.V.
(Ansprechpartner: Herr Arndt)

Projekttitel: Inwertsetzung einer Lagerhütte für Heu und Stroh

Ort der Projektumsetzung: Weißewarte

Kurzbeschreibung des Projektes

Die Lagerung von Heu und Stroh auf dem Futterhof ist in den letzten Jahren immer problematischer geworden. Die Unterkunft fällt, wie auch andere Gebäude auf dem Futterhof, zusammen, wodurch Sicherheit und Arbeitsproduktivität leiden. Der Zustand des Gebäudes ist vor allem den Hochwassern 2002 und 2013 geschuldet. So muss jede dort stehende Einrichtung nach und nach saniert werden.

Ziel

Um eine höhere Produktivität zu erreichen, die gegebene Ordnung und das geschlossene Bild wiederherzustellen, soll die trockene Futterbereitstellung erneuert werden. Damit werden die Tiere artgerecht besser versorgt.

Maßnahmen

Das alte Gebäude wird abgerissen und entsorgt, ein Neubau soll mit einer Grundfläche von sieben mal sieben Metern und einer Höhe von vier Metern als Holzbau errichtet werden. Der Boden wird mit Betonrechtecksteinen gepflastert.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: A.1.1, A.1.2, A.4.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 17.850 Euro

Beantragte Zuwendung: 13.387,50 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 023/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des Wildpark Weißewarte e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Freizeit im Wildpark“ des Wildpark Weißewarte e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 023/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Wildpark Weißewarte e.V.
(Ansprechpartner: Herr Arndt)

Projekttitel: Freizeit im Wildpark

Ort der Projektumsetzung: Weißewarte

Ausgangslage

Im Wildpark gibt es nur behelfsmäßige Unterstellmöglichkeiten im Sommer. Die Bühne steht losgelöst vom Umfeld und ist aufzuwerten und akustisch zu verbessern. Die Stromversorgung im Wildpark wird über normalen Strom aus dem Netz der AVACON gedeckt. Dadurch entstehen Kosten von ca. 2.000 € jährlich. Um dies zu ändern ist, eine Eigenversorgung des Wildparks geplant. Der Strom, der über eine Art „Blume“ in Solarzellen erzeugt wird und 4.500 KW/a erreicht, hilft den Fremdstrombedarf zu senken. Überschüssiger Strom wird abgeführt ans Netz. Im Wildpark gibt es einen Karpfenteich, welcher eingebunden ist in einen Wasserkreislauf zum naheliegenden Graben. Dieser Teich und die Gräben sind durch die Hochwasser 2002 und 2013 sowie Blattfall vermodert. Fische und Pflanzen können daher nicht gedeihen, da diese keinen Sauerstoff bekommen und kein Wasser mehr in den Teich ein - und ausläuft. Dieses Kleinod sollte wieder hergerichtet und aufgebessert werden.

Ziel

Durch Bildung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich Umwelt, Naturschutz, Klima und Energie und die Erhöhung der Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien sowie den Umweltschutz bei der Teichsanierung erhoffen wir uns den Energie - und Umweltcharakter für alle Bereiche zu erhöhen. Bühne und Rondell ergänzen sich passend. Dies trägt dazu bei, unsere Veranstaltungen noch attraktiver als bisher durchzuführen. Es sorgt für eine Stärkung des regionalen Bezuges und dient damit der Stärkung und Vernetzung von Kunst – und Kulturangeboten.

Maßnahmen

- Bau eines überdachten Rondells mit einem Durchmesser von 10,00 m, einer Sitzmöglichkeit für 30 Personen und einem Lehmbackofen
- Ausbau der Wildparkbühne mit Verbesserung der akustischen Bedingungen
- Installation einer Powerflower 5 m x 5 m zur Stromproduktion
- Wiederherstellung des Teichs als Biotop

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: A2.1., A2.2., B3.2., B3.2., B4.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 100.709 Euro

Beantragte Zuwendung: 75.531,75 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 024/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des NABU-Kreisverband Stendal e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Espanation Natur“ des NABU-Kreisverband Stendal e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Hierbei handelt es sich um ein komplexes Vorhaben. Das Projekt wird zweigeteilt in einen Teil A (Investiv) und einen Teil B (inhaltliche Umsetzung). Hierfür ist vorgesehen, Teil A innerhalb des ELER und Teil B innerhalb des ESF zu beantragen. Eine Umsetzung kann auch zeitlich unabhängig voneinander erfolgen.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 024/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: NABU-Kreisverband Stendal e.V.
(Ansprechpartner: Herr Dr. Neuhäuser)

Projekttitel: Esspedition Natur

Ort der Projektumsetzung: Buch

Kurzbeschreibung des Projektes

Kinder und Jugendliche konsumieren heute nachweislich zu viel Zucker und Kohlenhydrate. Unterstützt durch die Bewegungsarmut, die Umgebung und den hohen Konsum von Unterhaltungsmedien entstehen so Dickleibigkeit, Diabetes sowie allgemeine Herz-Kreislauferkrankungen bei den Heranwachsenden. Darüber hinaus ist die Kenntnis der Natur und der Abläufe in ihr nur noch rudimentär.

Ziel

Das Essverhalten von Kindern und Jugendlichen soll stärker auf die eigenverantwortliche Zubereitung von Speisen unter Einbeziehung von Bio-/Ökoprodukten sowie von Wildkräutern gelenkt werden.

Maßnahmen

Das Projekt wird zweigeteilt in einen Teil A (Investiv) und einen Teil B (inhaltliche Umsetzung). Hierfür ist vorgesehen, Teil A innerhalb des ELER und Teil B innerhalb des ESF zu beantragen. Eine Umsetzung kann auch zeitlich unabhängig voneinander erfolgen.

Zur Zielerreichung ist der Umbau der Schullandheimküche Buch in eine Selbstversorger-Küche geplant. Es sollen zudem Materialien und Geräte zur Errichtung einer „Outdoor-Küche“ beschafft werden. Die Konzipierung von Angeboten für Schulkassen, Kinder- und Jugendgruppen dient der anschließenden Umsetzung der Projektidee, die die eigenständige Essenszubereitung der jungen Leute mit jahreszeitlich unterschiedlichen Angeboten von Natur- und Wildkräutern vorsieht.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: C.1.1, C.3.1, C.3.2

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018-2019

Teil ELER	Projektkosten (Gesamt, brutto):	Beantragte Zuwendung (max. 75%):
2018	59.500,00 Euro	44.625,00 Euro
2019	20.230,00 Euro	15.172,50 Euro
Gesamt ELER	79.730,00 Euro	59.797,50 Euro

Teil ESF	Projektkosten (Gesamt, brutto):	Beantragte Zuwendung (max. 80 %):
2018	28.084,00 Euro	22.467,20 Euro
2019	48.314,00 Euro	38.651,20 Euro
Gesamt ESF	76.398,00 Euro	61.118,40 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 025/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des Verein Lebendige Steine e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Verbesserung der baulichen Substanz des Soziokulturellen Zentrums“ des Verein Lebendige Steine e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 025/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

- Antragsteller:** Verein Lebendige Steine e.V.
(Ansprechpartner: Herr Kloft)
- Projekttitel:** Verbesserung der baulichen Substanz des Soziokulturellen Zentrums
- Ort der Projektumsetzung:** Stendal

Kurzbeschreibung des Projektes

Im Stendaler Wohnviertel Stadtsee wohnen viele Familien, die mit vielfältigen sozialen Belastungen kämpfen. Dort ist auch das Soziokulturelle Zentrum des Lebendige Steine e.V. Seit 1998 ermöglicht die räumliche Nähe niedrigschwellige Angebote und beziehungsorientierte Sozialarbeit. Dadurch ist die Einrichtung wesentlicher Faktor der Daseinsvorsorge für den Stadtteil.

Ziel

Das genutzte Objekt soll durch neue Fenster energetisch aufgewertet und die Energiekosten dadurch langfristig gesenkt werden. Letztlich wird dadurch die bauliche Substanz erhalten bzw. verbessert, Kälte und Zugigkeit im Winter werden verhindert und Schimmelbildung durch Dämmung vorgebeugt.

Maßnahmen

24 zwei- bzw. dreiteilige Fenster sollen ersetzt werden. Bei einem Großteil von ihnen handelt es sich noch um Holzfenster aus den 1980er Jahren, was zum einen hohe Energiekosten zur Folge hat, andererseits auf Besucher unattraktiv wirkt.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

<input checked="" type="checkbox"/> B: Lebensqualität und vitale Ortskerne	<input type="checkbox"/> A: Natur und Kulturerbe
	<input type="checkbox"/> C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.2.2

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 28.798 Euro **Beantragte Zuwendung:** 21.598,50 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 026/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des Verein Lebendige Steine e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Angebotserweiterung des Soziokulturellen Zentrums Stendal“ des Verein Lebendige Steine e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 026/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Verein Lebendige Steine e.V.
(Ansprechpartner: Herr Kloft)

Projekttitel: Angebotserweiterung des Soziokulturellen Zentrums Stendal

Ort der Projektumsetzung: Stendal

Kurzbeschreibung des Projektes

Im Stendaler Wohnviertel Stadtsee wohnen viele Familien, die mit vielfältigen sozialen Belastungen kämpfen. Dort ist auch das Soziokulturelle Zentrum des Lebendige Steine e.V. Seit 1998 ermöglicht die räumliche Nähe niedrigschwellige Angebote und beziehungsorientierte Sozialarbeit. Der Verein ist freier Träger der Jugendhilfe. Bisher richten sich die Angebote an junge Menschen im Alter von vier bis 27 Jahren.

Ziel

Die Angebote im Soziokulturellen Zentrum sollen durch Freizeitangebote für Eltern erweitert werden. Für junge Menschen soll das Umland für die Naherholung und Freizeitgestaltung an Relevanz gewinnen.

Maßnahmen

Geplant ist die Initialisierung des ersten offenen Eltern-Cafés im Stadtteil mit attraktiven Angeboten wie beispielsweise Mutter-Kind-Kurse, Familienbrunch und Spielenachmittage. Durch Freizeitangebote in der Region (z.B. Reiten) lernen die jungen Menschen die Altmark kennen.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von A: Natur und Kulturerbe
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.4.1, B.4.2

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 59.976 Euro **Beantragte Zuwendung:** 47.976 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 027/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Möbellager“ der IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020. Hierbei handelt es sich um ein komplexes Vorhaben. Das Projekt wird zweigeteilt in einen Teil A (Investiv) und einen Teil B (inhaltliche Umsetzung). Hierfür ist vorgesehen, Teil A innerhalb des ELER und Teil B innerhalb des ESF zu beantragen. Eine Umsetzung kann auch zeitlich unabhängig voneinander erfolgen.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 027/2017

Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)

Antragsteller: IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste
(Ansprechpartner: Herr Bache)

Projekttitel: Möbellager

Ort der Projektumsetzung: Stendal

Kurzbeschreibung des Projektes

Obwohl der IB seinen Hauptsitz nicht in Stendal hat, ist der Träger bereits seit 25 Jahren in der Altmark, speziell in Stendal tätig. Die Aktivitäten des IB erstrecken sich aktuell von Angeboten der Jugendarbeit (KJFE Osterburg/Seehausen), über 6 Plätze für minderjährige Flüchtlinge, Schulsozialarbeit bis hin zum „Saftladen“ mit seinen Bestandteilen Begegnungsstätte für alkoholranke Menschen, Suppenküche, betreutes Wohnen und Möbellager.

Das Möbellager selbst befindet sich im Stadtgebiet Stadtsee in einem ehemaligen Heizhaus. Es hat eine Größe von ca. 600 Quadratmetern.

Ziel

Das Projekt soll der Netzwerkarbeit zwischen engagierten Bürgern und den verschiedenen sozialen Gruppen des Stadtseegebiets dienen. Hier werden Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Alkoholproblemen und ein Treff- und Kommunikationszentrum geschaffen. Die Lebensqualität und Teilhabe am sozialen Leben von Menschen mit massiven sozialen Benachteiligungen in ihrem Stadtgebiet wird verbessert.

Maßnahmen

ESF: Es wird eine Personalstelle zur Betreuung der Helfer geschaffen, die beim Ausbau des Möbellagers zu einem Ort der Begegnung zur Verfügung steht.

ELER: Das Dach ist seit Mitte 2017 an einigen Stellen defekt und soll repariert werden.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.3.2, C.2.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018-2019

Teil ELER	Projektkosten (Gesamt, brutto):	Beantragte Zuwendung:
2018	32.796,40 Euro	24.597,30 Euro
Teil ESF	Projektkosten (Gesamt, brutto):	Beantragte Zuwendung:
2018	64.938,30 Euro	52.631,03 Euro
2019	60.202,10 Euro	39.201,58 Euro
Gesamt ESF	125.140,40 Euro	91.832,61 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 028/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des Förderverein Briest / Tangerhütte e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Gästeführerin Briest“ des Förderverein Briest / Tangerhütte e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 028/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Förderverein Briest / Tangerhütte e.V.
(Ansprechpartner: Herr Knüppel)

Projekttitlel: Gästeführerin Briest

Ort der Projektumsetzung: Briest

Kurzbeschreibung des Projektes

Zahlreiche Veranstaltungen für Gästegruppen, die das sanierte Rittergut und den Park geführt besichtigen möchten, erfordern einen intensiven Personaleinsatz, der bisher vom Förderverein geleistet wurde (ca. 30 Termine/Jahr). Um diesen Bedarf in Zukunft nach den weiteren Investitionen noch umfangreicher anbieten zu können, soll hierfür im beantragten Projekt eine Gästeführerin eingestellt werden. Qualifizierte Führungen kombiniert mit der Bewirtung der Gäste werten das ehemalige Rittergut als Ausflugsziel erheblich auf und stellen es als kulturelles Erbe dar. Die Vernetzung der touristisch interessanten Kleinstandorte in der Region wird dadurch verbessert.

Ziel

Der Förderantrag hat die Schaffung eines Arbeitsplatzes für eine Gästeführerin im Rittergut zum Ziel. Diese soll neukonzipierte Führungen und inhaltliche Deutungen entwickeln sowie das kulturelle und naturkundliche Wissen an diesem außerschulischen Lehr- und Lernort vermitteln.

Maßnahmen

Die Gästeführerin wird Anfragen entgegennehmen, Besuchergruppen empfangen und Führungen durch die historischen Gebäude und die Parkanlage vornehmen.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: C.2.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018-2019

	Projektkosten (Gesamt, brutto):	Beantragte Zuwendung:
2018	9.520 Euro	7.616 Euro
2019	9.520 Euro	7.616 Euro
Gesamt	19.040 Euro	15.232 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 029/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag des KinderStärken e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Chancengleichheit = Luxus?! – Zukunft fairhandeln“ des KinderStärken e.V. als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 029/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: KinderStärken e.V.
(Ansprechpartnerin: Frau Borkowski)

Projekttitle: Chancengleichheit = Luxus?! – Zukunft fairhandeln

Ort der Projektumsetzung: LAG Uchte-Tanger-Elbe

Kurzbeschreibung des Projektes

Der Landkreis Stendal gehört bundesweit zu einer Gruppe von 21 Landkreisen, deren regionale Lebensverhältnisse sehr stark unterdurchschnittlich ausgeprägt sind. Er weist eine der höchsten Armutsraten in Deutschland auf. Dies betrifft insbesondere Kinder und Jugendliche. Schätzungen zufolge ist weit mehr als jedes dritte Kind im Landkreis von relativer Armut betroffen oder bedroht. Viele Akteure aus unterschiedlichen Politik- und Handlungsfeldern arbeiten mit und für Kinder an der Verbesserung ihrer Lebenssituation. Bislang handelt es sich dabei jedoch um Einzelaktivitäten die sehr unterschiedliche - z.T. auch gegensätzliche - Zielstellungen und Wirkungsrichtungen verfolgen. Hier fehlt es an einem zielorientierten Zusammenschluss und einer gemeinsamen Handlungsstrategie in der LAG UTE.

Ziel

Ziel ist es, die vielen unterschiedlichen Ansätze und Aktivitäten in der LAG zu bündeln und mit bestehenden Akteuren gemeinsam wirkungsvolle Handlungsstrategien gegen Kinderarmut in der LAG zu erarbeiten.

Maßnahmen

Zur Umsetzung der geplanten Ziele bedarf es einer Netzwerkkoordination, die sich für die Bestandsaufnahme und Zusammenführung der Aktivitäten in der LAG verantwortlich zeichnet. Diese zu besetzende Personalstelle soll zunächst den Aufbau eines Netzwerkes durch Recherche und Werbung anschieben, um anschließend ein Konzept zur netzwerkübergreifenden Zusammenarbeit zu entwickeln (bspw. durch Runde Tische, Arbeitsgruppen etc.) und eine Fachtagung zum Thema Kinderarmut zu organisieren und durchzuführen. Fördermittel werden beantragt, um für Personal-, Reise-, Verwaltungskosten und Honorarmittel aufkommen zu können.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von A: Natur und Kulturerbe
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: C.2.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018 - 2019

	Projektkosten (Gesamt, brutto):	Beantragte Zuwendung:
2018	23.361,95 Euro	18.689,56 Euro
2019	3.552,39 Euro	0 Euro
Gesamt	26.914,34 Euro	18.689,56 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 030/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Hansestadt Stendal

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Energetische Sanierung der Außenfassade und Einbau energieeffizienter Heiztechnik in der Turnhalle Haferbreiter Weg in Stendal“ der Hansestadt Stendal als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 030/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Hansestadt Stendal
(Ansprechpartner: Herr Sommerfeld)

Projekttitel: Energetische Sanierung der Außenfassade und Einbau energieeffizienter Heiztechnik in der Turnhalle Haferbreiter Weg in Stendal

Ort der Projektumsetzung: Stendal

Kurzbeschreibung des Projektes

Die Sporthalle ist im derzeitigen Zustand stark sanierungsbedürftig. Aktivitäten im Rahmen des Vereinssports sind auch bei intensiver Hallennutzung aufgrund baulicher, räumlicher und energetischer Defizite nur eingeschränkt möglich. Ausschlaggebende Mängel sind (1) verwitterte und marode Klinker- und Putzfassaden, (2) energetisch bedenkliche Glasbausteinfenster, (3) Zustand der Umkleide- und Sanitärbereiche, (4) Zustand der Kegelbahnanlage, (5) Ausbau von Räumlichkeiten für Behindertensport, (6) teilsanierte Räume für den Hallenwart, (7) Zustand der Zuschauerränge, (8) Zustand der Prallwände, (9) fehlende Lüftungsanlage und (10) die Beheizung und Warmwasserbereitung erfolgt bereichsweise über getrennt und uneffektiv arbeitende Brenner von zwei Standorten aus.

Ziel

Das Projekt dient dem Erhalt und der Sanierung des Einzeldenkmals mit ortsbildprägendem Charakter. Die Beheizung soll zukünftig von einem zentralen Ort aus erfolgen. Insgesamt trägt dies zur Verbesserung der Angebote für den Vereins- und Freizeitsport bei. Die Gaststätte im Objekt bleibt erhalten.

Maßnahmen

Im Rahmen der Förderung soll die Sanierung der Außenfassade einschließlich der energetischen Aufbereitung der Glasbausteinfenster erfolgen. Der vorhandene Heizölbrenner soll zurückgebaut und die vorhandene Erdgasheizung unter Einsatz energieeffizienter Heiztechnik erweitert werden.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von

B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: B.1.1

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018

Projektkosten (Gesamt, brutto): 300.000 Euro

Beantragte Zuwendung: 270.000 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe

LAG-Mitgliederversammlung am

09.11.2017

Beschlussvorlage 031/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag der Hansestadt Stendal

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Kooperationsprojekt Einbindung erneuerbaren Stroms in die Energieversorgung Stendals“ der Hansestadt Stendal als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 031/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)**

Antragsteller: Hansestadt Stendal
(Ansprechpartner: Herr Wessling)

Projekttitel: Kooperationsprojekt Einbindung erneuerbaren Stroms in die Energieversorgung Stendals

Ort der Projektumsetzung: LAG Uchte-Tanger-Elbe

Kurzbeschreibung des Projektes

Die Energieversorgung der Zukunft ist national/ international zu entwickeln und regional umzusetzen. Grundlage sind regionale, regenerative Ressourcen, die mit geeigneten Technologien gehoben und dem Bedarf angepasst werden müssen. Theoretisch sind hinreichend Energiepotenziale vorhanden, um eine Vollversorgung der Region zu sichern.

Ziel

Das übergeordnete Ziel des transnationalen Projekts ist die Etablierung der LAGen Thermenland-Wechseland (AT), Mittlere Altmark und Uchte-Tanger-Elbe als Vorreiterregionen für hochwertige Stromspeicher-Anwendungen. Dazu sollen gemeinsame praxisfähige Lösungsansätze für die Einbindung von volatilem, regenerativem Strom in die Energieversorgung Stendals unter Berücksichtigung von Möglichkeiten der Wandlung und anschließender Speicherung entwickelt werden.

Maßnahmen

Zu den geplanten Maßnahmen zählen (1) das Management und die Ausgestaltung der transnationalen Zusammenarbeit durch gemeinsame Veranstaltungen zum Informations- und Erfahrungsaustausch, (2) regionale und überregionale Öffentlichkeitsarbeit, (3) vorbereitende Studien und (4) die Erarbeitung eines Leitfadens.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von A: Natur und Kulturerbe
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: A.2.1, C.4.3

Geplante Laufzeit des Projektes: 2018 – 2019

	Projektkosten (Gesamt, brutto):	Beantragte Zuwendung:
2018	17.255,00 Euro	15.529,50 Euro
2019	32.725,00 Euro	29.452,50 Euro
Summe	49.980,00 Euro	44.982,00 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 033/2017

Gegenstand der Vorlage: Projektantrag von Kai Henschke

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt das beantragte Projekt „Pension zum Taubenturm“ von Kai Henschke als förderwürdiges Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020.

Begründung:

Mit der Durchführung des Projektes werden die Ziele der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2015 bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe mit dem Titel „Gemeinsam leben in Stadt und Land“ unterstützt.

Projektbeschreibung und Einordnung in die LES siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender

Anlage zu BV 033/2017**Zusammenfassung der Projektskizze aus dem regionalen Wettbewerb zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Uchte-Tanger-Elbe (LEADER/CLLD 2014-2020)****Antragsteller:** Kai Henschke**Projekttitel:** Pension zum Taubenturm**Ort der Projektumsetzung:** Heeren**Kurzbeschreibung des Projektes**

Bei dem betroffenen Objekt handelt es sich um ein altes Fachwerkhaus von 1768, das Teil eines denkmalgeschützten Vierseitenhofes ist. Das Fachwerk hat eine Fläche von 200 Quadratmetern verteilt auf zwei Etagen. Es profitiert von der Nähe zu Tangermünde und dem durch Heeren verlaufenden Elberadweg.

Ziel

Durch die Umsetzung des Projektes soll ein nicht genutztes, historisches Gebäude einer neuen Nutzung zugeführt und ein neuer Arbeitsplatz geschaffen werden.

Maßnahmen

Im Rahmen des Projekts sollen Fenster, Dachfenster und Außentüren erneuert werden und der komplette Innenausbau inklusive Trockenbau, Estrich-, Elektro-, Heizungs- und Sanitärarbeiten stattfinden.

Einordnung in die LES:

Das Projekt soll durchgeführt werden im Rahmen von
 B: Lebensqualität und vitale Ortskerne

A: Natur und Kulturerbe

C: Bildung und Beschäftigung

Beitrag zu folgenden Teilzielen: A.2.2**Geplante Laufzeit des Projektes:** 2018 - 2019

	Projektkosten (Gesamt, brutto):	Beantragte Zuwendung:
2018	23.800 Euro	10.710 Euro
2019	119.000 Euro	53.550 Euro
Gesamt	142.800 Euro	64.260 Euro



Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe
LAG-Mitgliederversammlung am
09.11.2017

Beschlussvorlage 032/2017

Beschlussvorschlag:

Die Lokale Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe bestätigt die Rang- und Reihenfolge der prioritär zu fördernden Projekte im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020 in Sachsen-Anhalt als Prioritätenliste für 2018. Die Prioritätenliste 2018 ist dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt entsprechend der Anforderungen zum 10.11.2017 vorzulegen.

Begründung:

Die Erstellung einer Prioritätenliste ist auf Grundlage von nicht diskriminierenden und transparenten Projektauswahlkriterien (Bewertungsbögen mit Punktvergaben) entsprechend der Vorgaben in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) erfolgt. Der Beschluss der Prioritätenliste für das Jahr 2018 ist notwendig, um die Voraussetzung für die Förderung von Projekten im Rahmen von LEADER/CLLD 2014-2020 in Sachsen-Anhalt zu schaffen.

Anlage: Prioritätenliste 2018 (Tischvorlage)

Abstimmungsergebnis:

Zahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____

Zahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder: _____ = _____%

davon Wirtschafts- und Sozialpartner: _____ = _____%

Begünstigte oder Personen mit Interessenkonflikt, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben: _____

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja Nein Enth.

--	--	--

Abweichender Beschluss:

Stendal, den 09.11.2017

 Andreas Brohm
 Vorsitzender